|  |
| --- |
| Bundesamt für Strassen (ASTRA)  Filiale Zofingen  Herr Hanspeter Hofmann  Brühlstrasse 3  4800 Zofingen |

Muttenz, 02.02.2018 / SR/cd

K:\9000\9246\_FCh\_EP\_Sissach-Eptingen\P100\_Projektschluessel\P120\_Internes\_Kostenmanagement\Nachtragsofferten\NO 10\20171220 NO10 V1.0.docx

**N02, EP Sissach – Eptingen (SIEP),**

**TP 1 Tunnel/Geotechnik und TP2 Trasse/Umwelt, TP3 Kunstbauten**

**NO10: Phase Ausschreibung**

Sehr geehrter Herr Hofmann

Anlässlich der Projektsitzung 43/2017 vom 25.10.2017 wurde festgelegt, dass aufgrund des erreichten Honorar- / Leistungsabrechnungsstandes ein Nachtrag für die Phase Ausschreibung einzureichen ist.

Mit dem Nachtrag geht es darum Mehraufwendungen, aber auch Minderaufwendungen, bei einzelnen Objekten / Fachthemen aufzuzeigen.

Dieser Nachtrag NO10 beinhaltet alle drei TP's. Es werden grundsätzlich Leistungen beschrieben und diese dann am Schluss auf die TP's verteilt. Eine direkte TP-Zuteilung lässt sich bei der Phase Ausschreibung definitiv nicht erstellen, da die meisten Leistungen jeweils über die einzelnen TP's hinausgehen.

# Grundlagen

* Besprechung der NO vom 18.01.18
* Protokoll PS 43/2017, 25.10.17
* Stand der Stundenaufwendungen per Ende Oktober 2017
* Diverse Projektsitzungen und Projektfachsitzungen
* Honorarofferte / Vertrag TP1 - TP3, Nr. 070017/000025 vom 20. Juni 2013
* Nachtrag 1 – 9
* Fachhandbuch T, K und T/G
* SIA Ordnung 103

# Nachtragsbasis

Die drei TP’s werden nachfolgend jeweils mit den zu erwartenden Veränderungen beschrieben.

Dabei wird nur eine Gesamtbetrachtung „Ausgangslage Grundauftrag“, „Neue Stundenprognose“ und „Effektiver Nachtrag“ ausgewiesen.

Bei allen Überlegungen sind jeweils 10% als Anteil „Projektleitung“ ausgewiesen, dies ist in etwa vergleichbar mit dem Grundauftrag.

Die Stunden aus „Ausgangslage Grundauftrag“ bestehen aus den 2‘500 h (TP1) und 3‘200 h (TP2 und 3), dies führt zu den Total 5‘700 h.

In den bisherigen NO’s wurden keine zusätzlichen Stunden für die Phase Ausschreibung aufgenommen, resp. bewilligt.

Die Stundenverteilung auf die einzelnen Honorarkategorien erfolgt meistens über die prozentuale Verteilung, analog unserer Verteilung des Grundauftrags. Wo dem nicht so ist, wird es explizit erwähnt (s. Kap. 3 und 4).

Dabei wurde folgende Verteilung als Basis verwendet:



Diese Verteilung ergibt einen Vergleichswert (theoretischer ZMT) von 88.75 CHF/h.

Auf Niveau Objektgattung ist der Vergleich schwierig, da die bauherrenseitige Stundenvorgabe nur auf die 3 Teilprojekte in zwei Summen bezogen war und wir zum damaligen Zeitpunkt zum Teil nur summarisch die Aufteilung auf die Objektgattungen vornehmen konnten.

Zudem wurden Vorgaben des Grundauftrags mit der Zuweisung auf die Stunden-/Cashblätter prozentual durch BHU/Bauherr aufgeteilt.



Ohne jedoch eine Detailzuweisung der Stunden auf die einzelnen Objekte und Leistungselemente zu kennen, ist es für uns unmöglich, wie vorgängig erwähnt, zu begründen wie sich die Stundenentstehung beschreiben lassen. Sollte uns diese Zuteilung auf die einzelnen Objekte zugestellt werden können, können wir darauf basierend versuchen einen Bezug zu erlangen. Dies hätte dann jedoch wohl den totalen Umbau dieses Nachtrags zur Folge.

# Nachtragspositionen

Nachfolgend sind diversen Nachtragspositionen aufgeführt und kurz beschrieben:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Zusätzliche Projektsitzungen:** Die ursprüngliche Phasendauer war für die Beschaffungserarbeitung anfang Februar bis Juli angedacht. Diese Phase dauert nun bis Ende 2017. Somit sind für diesen Zeitraum fünf zusätzliche Sitzungen erfolgt. → 3 Personen x (1 h Vorbereitung + 3 h Sitzungsdauer + 1 h Sitzungsauswertung) + 1 Person Protokoll zu 6 h x 5 Sitzungen   * Entspricht nicht dem Stundenmix aus dem Grundauftrag, viele Ing. Stunden. | = | 105 h |
|  | **Zusätzliche INGE-Arbeitssitzungen:** Die INGE-Arbeitssitzungen erfolgen alternierend zur PS und sind für die Projektbearbeitung und Konsistenz absolut von Bedeutung. → 5 Personen x 4 Stunden x 5 Sitzungen   * Entspricht nicht dem Stundenmix aus dem Grundauftrag, viele Ing. Stunden. | = | 100 h |
|  | **Unterstützung durch die Projektleitung:** In der laufenden Bearbeitung der Projektverlängerung sind diverse Unterstützungen durch B. Schädler und St. Roth angefallen. Während der Verlängerung haben wir basierend auf dem NO6 (3.2 Zu B) Projektleitung, Schnittstellenmanagement, Koordination und Kommunikation) die zusätzlichen Stunden für die Projektleitung abgeschätzt. Dazu gehört auch die erarbeitung des Arbeitspapieres „Submision“, welches mehrfach in der Bearbeitung ergänzt wurde. → Verlängerung 6 Monate x 20% x 170 h   * Entspricht nicht dem Stundenmix aus dem Grundauftrag, viele Ing. Stunden. | = | 204 h |
|  | **Anpassung der Terminplanung:** Sowohl der Ausschreibungs- wie auch der Terminplan für die Realisierung wurden mehrfach aufge- und überarbeitet.   * Entspricht nicht dem Stundenmix aus dem Grundauftrag, viele Ing. Stunden. | = | 30 h |
|  | **Erarbeitung Dokument Bonus-/Malus:** Für den Entscheid bez. Beurteilung Bonus-/Malus, Abrechnung, etc. wurde ein separates Papier erstellt, welches dreifach überarbeitet wurde.  Wir gehen bei dieser Erarbeitung, welche durch M. Palumbo, B. Schädler und St. Roth erfolgte von folgenden Stunden aus…   * Entspricht nicht dem Stundenmix aus dem Grundauftrag, viele Ing. Stunden. | = | 100 h |
|  | **Vermessungsbasis:** Wir haben bereits bei der Phase MK/AP auf die Notwendigkeit der Vermessung hingewiesen. In der Submissionsphase haben wir dies nochmals aufgearbeitet und begründet.   * Entspricht nicht dem Stundenmix aus dem Grundauftrag, viele Ing. Stunden. | = | 35 h |
|  | **Auswirkungen aus Stellungnahme FU zu K und T/G** Durch den Eingang der Resultate aus der MP-Prüfung ergaben sich diverse Anpassungen in der Submission. Dabei seien z.B. die Gerüste bei der SBB, FBÜ, Belagsaufbau, Belagsaufbau auf Brücken etc. bezüglich K zu erwähnen. Zum Thema T/G gab es insbesondere bez. Tunnel Ebenrain (umfangreiche Stellungnahme FU, neue Ideen GE, zusätzliche Begehungen) wesentliche zusätzliche Leistungen.   * Entspricht nicht dem Stundenmix aus dem Grundauftrag, viele Ing. Stunden. | = | 490 h |
|  | **Vorgabe OLMeRo:** Wir haben auf Basis des Tunnel Schänzli ein Dokument bez. OLMeRo erstellt. Beim Tunnel Schänzli erfolgte dies durch die BHU.   * Entspricht nicht dem Stundenmix aus dem Grundauftrag, viele Ing. Stunden. | = | 15 h |
|  | **Veränderung der Kostenstruktur beim Heftaufbau der Submission:** Diese wurde in der Bearbeitung verändert und neu aufgesetzt. Diese Leistungen schätzen wir wie folgt ab…   * Entspricht nicht dem Stundenmix aus dem Grundauftrag, viele Ing. Stunden. | = | 20 h |
|  | **Zusätzliche Massnahme und Optimierung Tunnelrot:** Die Signale Tunnelrot wurden mehrfach verändert, was zu Anpassungen in der Submission führte. Zudem waren diese Leistungen in der Grundofferte nicht enthalten. | = | 30 h |
|  | **Diverse kleinere Veränderungen / resp. Massnahmenpositionen:** - Vorschläge Submissions-Lose - Materialisierung Absperrmaterial, Überarbeitung Absperrmaterial - Überarbeitung simap-Maske infolge neuer Versionen) - Anpassung Umweltnotiz infolge ausstehender Beschaffung UBB - Klärung Punkte aus RSI   * Entspricht nicht dem Stundenmix aus dem Grundauftrag, viele Ing. Stunden. | = | 80 h |
|  | **Antirezirkulationswand:** Diese war im Grundauftrag nicht enthalten. Es fallen für die Erarbeitung der Submissionsunterlagen somit zusätzliche Leistungen an. | = | 120 h |
|  | **Türen, Treppen und Podeste bei Fluchtwegen:** Diese Massnahmen war im Grundauftrag nicht enthalten. Es fallen für die Erarbeitung der Submissionsunterlagen somit zusätzliche Leistungen an. | = | 45 h |
|  | **Anpralldämpfer:** Diese Leistungen wurde zusätzlich ausgeschrieben und im Laufe der Bearbeitung wieder aus den Unterlagen entfernt. | = | 35 h |
|  | **Aufhebung Rohre im Mittelstreifen und Absperrungen vor dem Tunnel:** Diese Massnahmen war im Grundauftrag nicht enthalten. Es fallen für die Erarbeitung der Submissionsunterlagen somit zusätzliche Leistungen an. | = | 40 h |
|  | **Reduktion Berabeitung WTK:** Für die Bearbeitung des Leistungsverzeichnisses bez. WTK hatten wir ursprünglich 22‘000CHF, resp. ca. 250 Stunden prognostiziert, diese Leistungen fallen nun nicht an | = | - 250 h |

# Nachtragszusammenstellung

Nachfolgend sind die Leistungen gemäss den vorhergehenden Beschreibungen zusammengestellt:



Wir hoffen, wir konnten mit unseren Beschreibungen die zu erwartenden Veränderungen nachvollziehbar aufzeigen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Beat Schädler (Tel. 061 365 24 26) und Stefan Roth (Tel. 061 467 67 83) gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

INGE EPSI

|  |
| --- |
|  |

Stefan Roth Beat Schädler